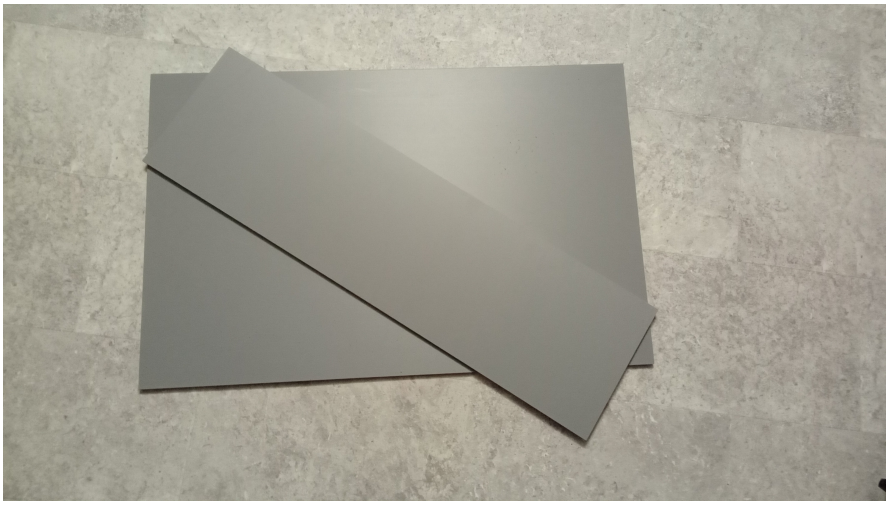
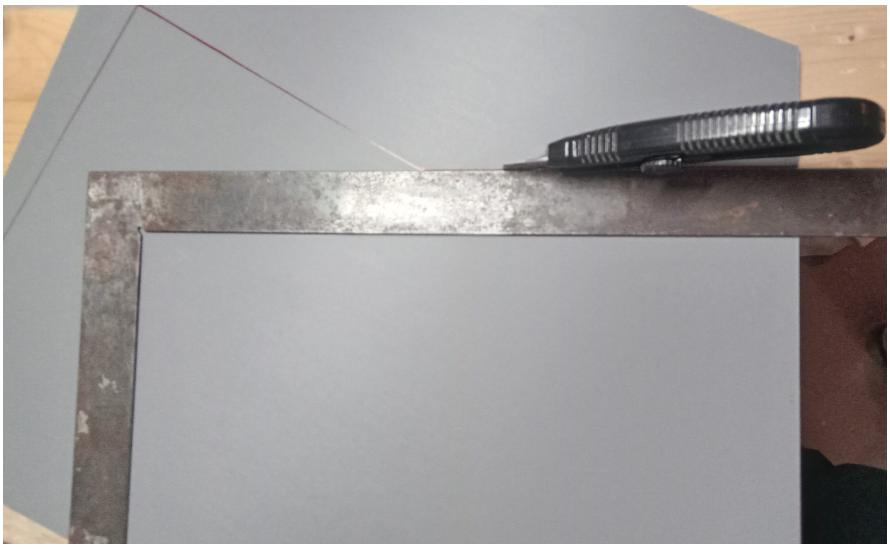
Schräges Modul

Mit dem neuesten Modul sollte die ganze Sache ja nun „etwas Schräg" werden. Ich habe dafür ein Modul mit einer Schräge von 30° entworfen.

Dieses Modul wurde wieder aus den WirthaporPlatten hergestellt.



Der Zuschnitt erfolgt mit dem CutterMesser. Dabei gibt es keine Rückstände und keinen Schmutz.



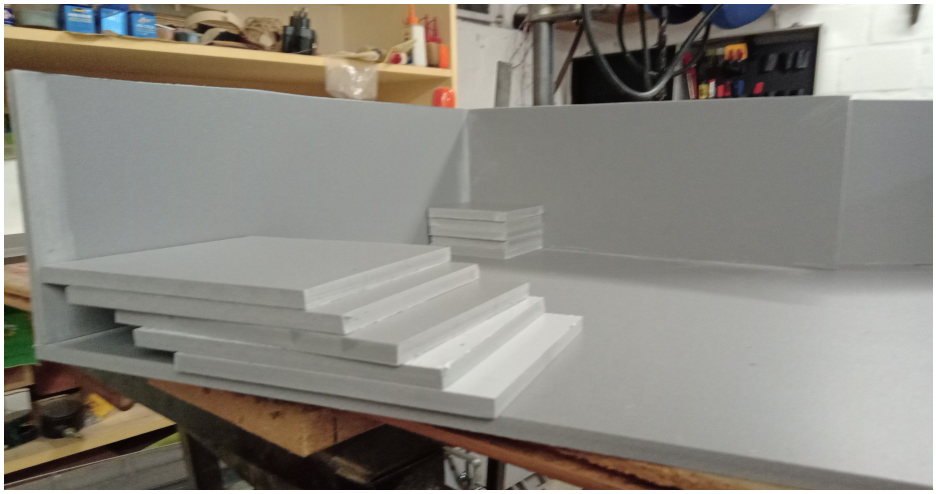
Schnell sind auch alle Seitenteile zurechtgeschnitten. Ist ja zum Glück alles gerade.

Und kann somit verklebt werden.

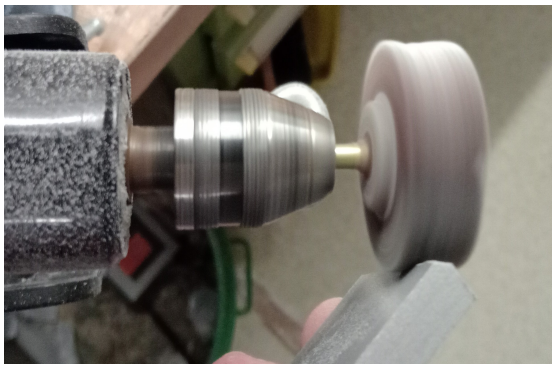
Mit Winkel und Gewichten ist das kein Problem.

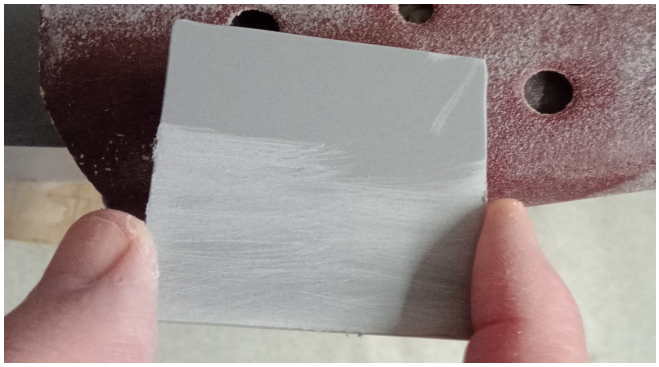
Der Kleber härtet sehr schnell aus und man kann zügig weiterarbeiten.

Um die Befestigungslöcher in den Ecken Bohren zu können und um genügend Stabilität zu bekommen werden in den Ecken aus mehreren Platten Klötze erstellt.

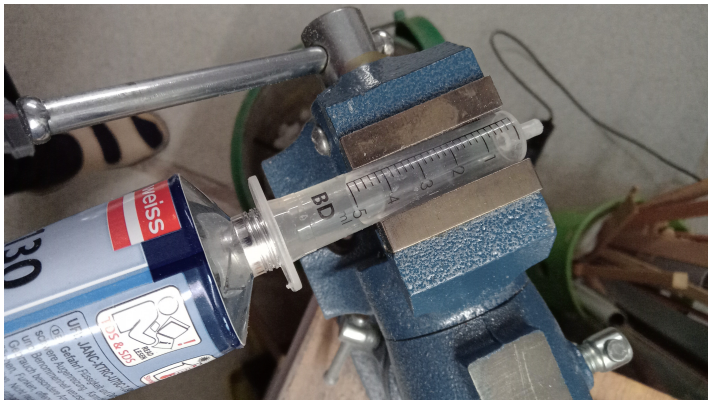


Es Empfiehlt sich diese vorher zu entgraten und anzuschleifen.



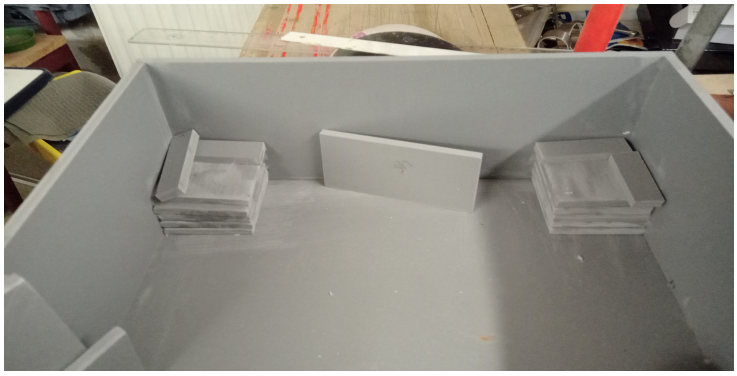


Der Kleber läßt sich hervorragend in eine kleine Spritze umfüllen.



Damit kann man den Kleber sehr genau auf die schmalen Seiten auftragen. Dabei bleiben auch die Finger sauber.

Als nächstes folgen die Verstärkungen für die Seitenteile. Diese dienen gleichzeitig auch als Auflage für den Boden.

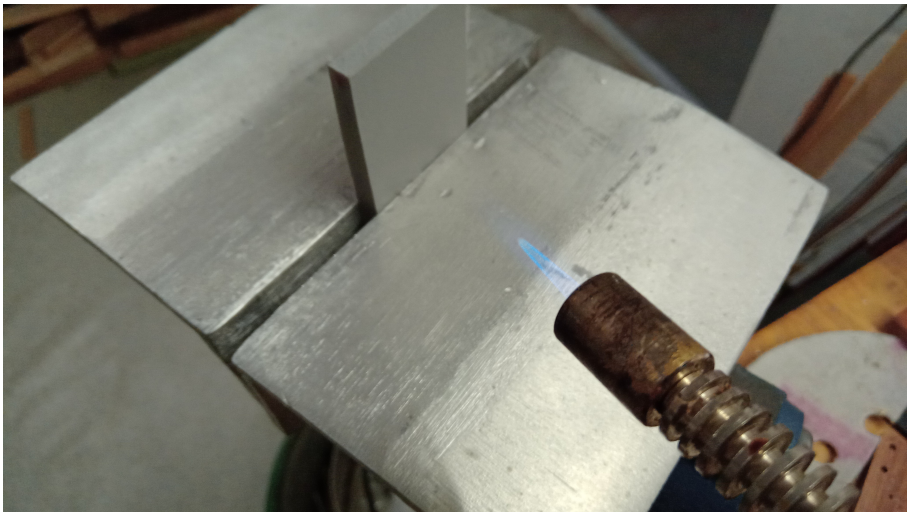


Hier sind die ersten Teile verklebt.

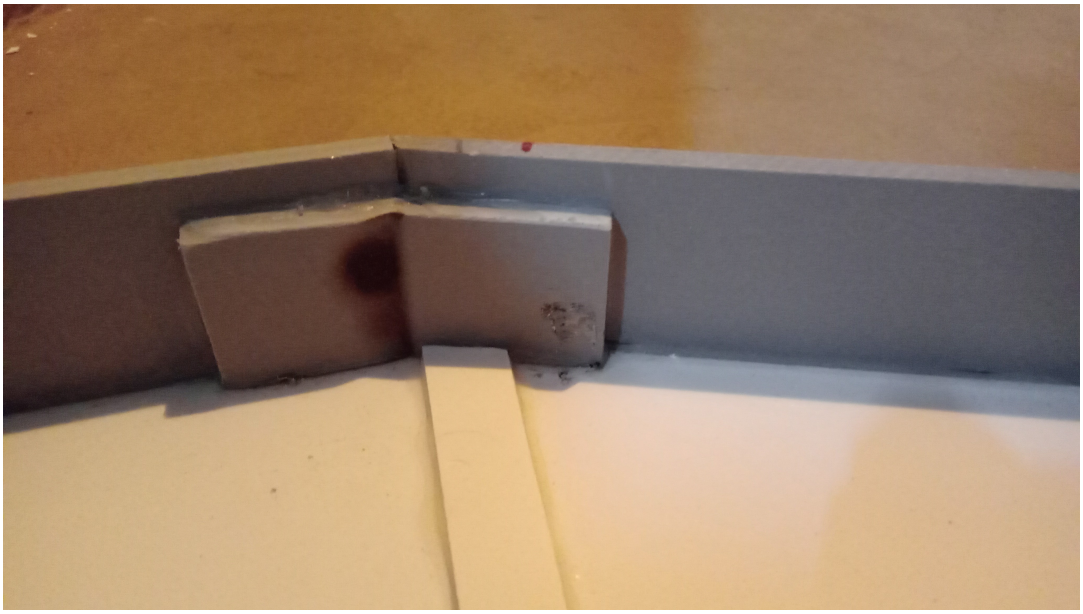
Die diagonalen Streben sind zur zusätzlichen Stabilität und gleichzeitig als Stützen für den Boden gedacht.

Außerdem werden dadurch mehrere Luftkammern gebildet die zur Sicherheit beitragen.

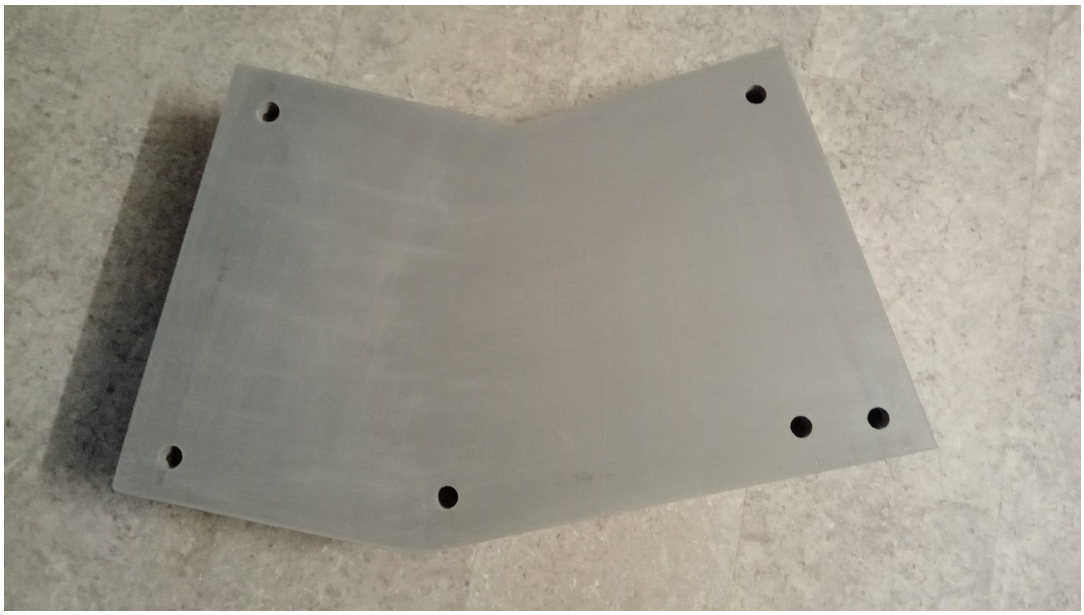
Nun ist der Boden eingeklebt und die Ecken noch einmal Verstärkt.



Für die letzte Ecke wird ein Stück Material vorsichtig erwärmt und auf den 30° Winkel gebogen. Das geht mit dem Wirthapor auch sehr gut.



Hier war wohl ein wenig zu viel Wärme auf eine Stelle. Aber der Winkel passt.



Nun ist das „Schräge Modul" fertig. Noch ein wenig Farbe dazu und es kann eingesetzt werden.